

Spezifische Zusatzqualifikation zur Versorgung von chronischen und schwer heilenden Wunden



**Modulare berufsbegleitende Weiterbildung mit überwiegend Online-Unterricht
am Seminar für Fort- und Weiterbildung des GGSD Bildungszentrums Vierzehneiligen**

In Kooperation mit Pflegehochzwei:



Gemeinnützige
Gesellschaft für
soziale Dienste

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Weiterbildung in drei Modulen: „Versorgung von chronischen und schwer heilenden Wunden“	4
2. Modul 1: Basiskurs – Wundexperte/Wundexpertin (56 Unterrichtseinheiten)	6
3. Modul 2: Aufbaukurs Pflegetherapeut/in Wunde (86 Unterrichtseinheiten)	8
4. Modul 3: Fachtherapeut/in Wunde (168 Unterrichtseinheiten)	10
5. Die Vorteile des Kursangebotes auf einen Blick	12
6. Voraussetzungen für den Online-Unterricht	12
7. Kosten der Weiterbildung	13
8. Weiterbildungsort / Anmeldung	13

Anlagen

Zeitplan

Anmeldung mit Teilnahmebedingungen

1. Weiterbildung in drei Modulen: „Versorgung von chronischen und schwer heilenden Wunden“

1.1 Gesetzlicher Rahmen und Konsequenzen für Leistungserbringer

Laut den „Rahmenempfehlungen nach § 132a Abs. 1 SGB V zur Versorgung mit häuslicher Krankenpflege vom 10.12.2013 i. d. F. vom 28.10.2021“ benötigt die ambulante Pflege eine Zusatzqualifikation zur Versorgung von chronischen und schwer heilenden Wunden. Die GGSD Vierzehnheiligen bietet Ihnen in Kooperation mit Pflegehochzwei.com für alle Bundesländer eine entsprechende Zusatzqualifikation an.

Konkret bedeutet dies für ambulante Pflegedienste die Chance, sich in 2 Schritten von einem nicht spezialisierten Pflegedienst zu einem spezialisierten Pflegedienst/Wundzentrum zu entwickeln.

Änderungen greifen ab Oktober 2022

Ab 01.10.2022 weisen Krankenkassen eine laufende Verordnung ausschließlich spezialisierten Leistungserbringern zu. Diese Leistungserbringer müssen die Qualitätsanforderungen nachweisen.

Übergang zum spezialisierten Pflegedienst – Bedingungen und Fristen

Ab **01.10.2022** gilt:

- PDL oder Fachbereichsleitung ist in Ausbildung (168 UE Zusatzqualifikation).
- zur Versorgung chronischer und schwer heilender Wunden eingesetzte Pflegefachkräfte haben eine Zusatzqualifikation mit 56 UE.

oder

- nicht spezialisierter Pflegedienst hat einen Kooperationsvertrag mit externer Fachkraft.

Ab **01.10.2024** gilt:

- PDL oder Fachbereichsleitung hat die 168 UE Zusatzqualifikation erfolgreich abgeschlossen.
- 50 % der zur Versorgung chronischer und schwer heilender Wunden eingesetzten Pflegefachkräfte haben eine Zusatzqualifikation mit 84 UE.

Ab **01.10.2026** gilt:

- PDL oder Fachbereichsleitung hat die 168 UE Zusatzqualifikation erfolgreich abgeschlossen.
- Alle zur Versorgung chronischer und schwer heilender Wunden eingesetzte Pflegefachkräfte haben eine Zusatzqualifikation mit 84 UE.

Fortlaufend gilt:

- einmal jährliche Pflichtfortbildung von allen Pflegefachkräften mit Zusatzqualifikation im Umfang von mind. 13 UE.

Unser modular aufgebautes Fortbildungsprogramm orientiert sich dabei an den rechtlichen und zeitlichen Vorgaben der Rahmenempfehlungen.

1.2 Modulares Programm

Übersicht

Die Weiterbildung ist in drei inhaltlich und zeitlich aufeinander aufbauende Module gegliedert.

Modul 1: Basiskurs Abschluss: Wundexperte/Wundexpertin (56 UE)

Modul 2: Aufbaukurs Abschluss: Pflegetherapeut/in Wunde (86 UE)

Modul 3: Fachtherapeut/in Wunde (168 UE)

Nach jedem Modul ist ein Ausstieg nach bestandener Prüfung möglich.

Eine Unterbrechung des Kurses ist gleichbedeutend mit einem Kursausstieg.

1. Modul 1: Basiskurs – Wundexperte/Wundexpertin (56 Unterrichtseinheiten)

Als Wundexperte gewährleisten Sie eine hohe Qualität der Wundversorgung. Ihre zentralen Tätigkeiten liegen in der fachgerechten Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden sowie in der Umsetzung präventiver und lokaltherapeutischer Maßnahmen.

Es werden folgende Themen behandelt: Expertenstandard, Haut/Hautpflege, Wundarten und -heilung, Wundbeurteilung/Dokumentation, Recht, Dekubitus/Prophylaxe, Diabetisches Fußsyndrom/Prophylaxe, Ulcus Cruris, Wundversorgung/Wundverbände, Schmerz, Hygiene, Edukation.

Unterrichtsumfang:

- 56 UE Online Unterricht
- plus 16 Stunden Hospitation
- zzgl. Leistungsnachweis Klausur und Hausarbeit

Zugangsvoraussetzungen:

Abgeschlossene Ausbildung als

- a) Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann (nach dem PfIBG) oder
- b) Gesundheits- und Krankenpfleger/in (nach dem KrPflG) oder
- c) Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in (nach dem KrPflG oder nach dem PfIBG)
oder
- d) Altenpfleger/in (nach dem Altenpflegegesetz vom 25.08.2003 oder nach dem PfIBG)
oder
- e) Altenpfleger/in mit einer dreijährigen Ausbildung nach Landesrecht.

Dozententeam: Pflegehochzwei.com

Modul 1: Basiskurs – Wundexperte/Wundexpertin
(56 Unterrichtseinheiten gemäß Rahmenempfehlungen)

Grundlagen

- Physiologie und Anatomie der Haut
- Gefäßsystem
- Wunde, Wundheilung
- Mikrobiologie und Hygiene

Krankheitsbilder wie

- Gefäßbedingte Erkrankungen
- Chronische venöse Insuffizienz und Ulcus Cruris
- Periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK)
- Lymphangiopathien
- Diabetisches Fußsyndrom (DFS)
- Dekubitalulcus und Dekubitusprophylaxe

Lokaltherapie: Behandlungsprozess/Management

- Wundbehandlungsprozess

Adjuvante (unterstützende) Maßnahmen

- Kompressionstherapie
- Schmerzerfassung und -therapie
- Ernährung

Rahmenbedingungen/ergänzende Themenbereiche

- Wunddokumentation
- Qualitätssicherung in der Wundtherapie und Schnittstellenmanagement

Prüfungsmodalitäten

- Schriftliche Prüfung (90min)
- Hospitationsbericht (Hausarbeit - 5 A4 Seiten)

Die Prüfung ist nur dann absolviert, wenn der Kurs an dieser Stelle beendet oder unterbrochen wird.

Für eine adäquate Prüfungsvorbereitung stellen wir Ihnen die erforderlichen Skripte zur Verfügung. Die in digitaler Form herausgegebenen Lernunterlagen sind im Preis inbegriffen.

2. Modul 2: Aufbaukurs Pflegetherapeut/in Wunde (86 Unterrichtseinheiten)

Als Pflegetherapeut/in Wunde planen, koordinieren und evaluieren Sie die Behandlungsprozesse von Menschen mit chronischen Wunden. Mit Ihren fundierten Kenntnissen des Fall- oder Case Managements können Sie das Alltags- und Selbstmanagement von Patient*innen fördern. So tragen Sie maßgeblich zur Verbesserung der Lebensqualität der Patient*innen bei. Es werden folgende Themen behandelt: Selbstpflegemanagement, Edukation, Projektmanagement, wissenschaftlich orientiertes Arbeiten, Expertenstandard, Case Management, Versorgungssicherung, Moderation und Präsentation, Erstellen schriftlicher Arbeiten.

Unterrichtsumfang:

- 72 UE Online Unterricht
- 14 UE Selbstorganisiertes Lernen
- 24 Stunden Patientenbegleitung
- zzgl. Leistungsnachweis Klausur, Hausarbeit, Colloquium

Zugangsvoraussetzungen:

Abgeschlossene Ausbildung als

- a) Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann (nach dem PfIBG) oder
- b) Gesundheits- und Krankenpfleger/in (nach dem KrPflG) oder
- c) Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in (nach dem KrPflG oder nach dem PfIBG) oder
- d) Altenpfleger/in (nach dem Altenpflegegesetz vom 25.08.2003 oder nach dem PfIBG) oder
- e) Altenpfleger/in mit einer dreijährigen Ausbildung nach Landesrecht.

PLUS

Nachweis über erfolgreiche Teilnahme am Basiskurs – Wundexperte/Wundexpertin (56 UE)

Dozententeam: Pflegehochzwei.com

Modul 2: Aufbaukurs Pflegetherapeut/in Wunde
(86 Unterrichtseinheiten gemäß Rahmenempfehlungen)

Grundlagen

- Physiologie und Anatomie der Haut
- Gefäßsystem
- Wunde, Wundheilung
- Mikrobiologie und Hygiene

Krankheitsbilder wie

- Gefäßbedingte Erkrankungen
- Chronische venöse Insuffizienz und Ulcus Cruris
- Periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK)
- Lymphangiopathien
- Diabetisches Fußsyndrom (DFS)
- Dekubitalulcus und Dekubitusprophylaxe

Lokaltherapie: Behandlungsprozess/Management

- Wundbehandlungsprozess

Adjuvante (unterstützende) Maßnahmen

- Kompressionstherapie
- Schmerz erfassung und -therapie
- Ernährung

Rahmenbedingungen/ergänzende Themenbereiche

- Wunddokumentation
- Qualitätssicherung in der Wundtherapie und Schnittstellenmanagement

Prüfungsmodalitäten

- Schriftliche Prüfung (90min)
- Hospitationsbericht (Hausarbeit - 5 A4 Seiten)
- Colloquium

Die Prüfung ist nur dann absolviert, wenn der Kurs an dieser Stelle beendet oder unterbrochen wird.

Für eine adäquate Prüfungsvorbereitung stellen wir Ihnen die erforderlichen Skripte zur Verfügung. Die in digitaler Form herausgegebenen Lernunterlagen sind im Preis inbegriffen.

3. Modul 3: Fachtherapeut/in Wunde (168 Unterrichtseinheiten)

Als Fachtherapeut Wunde gestalten Sie die Organisation einer wundversorgenden Einheit, entwickeln und koordinieren Netzwerke. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in der Wundversorgung und haben erweiterte kommunikative Kompetenzen in der Patient*inneninteraktion.

Es werden folgende Themen behandelt: Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie der typischen Krankheitsbilder (DFS, Ulus Cruris venosum/arteriosum/mixtum, Dekubitus, Ulcera aufgrund anderer Krankheitsbilder), postoperative Wundheilungsstörungen, Verbrennungen, palliative Wundversorgung, spezielle Wundbehandlungsverfahren, Aufbau und Organisation einer wundversorgenden Einheit, Kommunikation und Koordination.

Unterrichtsumfang:

- 128 Stunden Online Unterricht
- 40 Stunden Patientenbegleitung
- zzgl. Leistungsnachweis Klausur, Hausarbeit, Colloquium

Zugangsvoraussetzungen:

Abgeschlossene Ausbildung als

- a) Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann (nach dem PfIBG) oder
- b) Gesundheits- und Krankenpfleger/in (nach dem KrPflG) oder
- c) Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in (nach dem KrPflG oder nach dem PfIBG) oder
- d) Altenpfleger/in (nach dem Altenpflegegesetz vom 25.08.2003 oder nach dem PfIBG) oder
- e) Altenpfleger/in mit einer dreijährigen Ausbildung nach Landesrecht.

PLUS

Nachweis über erfolgreiche Teilnahme am Aufbaukurs – Pflgeherapeut/in Wunde (84 UE)

Dozententeam: Pflegehochzwei.com

Modul 3: Fachtherapeut/in Wunde

(168 Unterrichtseinheiten gemäß Rahmenempfehlungen)

Grundlagen

- Physiologie und Anatomie der Haut
- Gefäßsystem
- Wunde, Wundheilung
- Mikrobiologie und Hygiene

Krankheitsbilder wie

- Gefäßbedingte Erkrankungen
- Chronische venöse Insuffizienz (CV) und Ulcus Cruris
- Differentialdiagnosen de Ulus Cruris
- Periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK)
- Lymphangiopathien
- Diabetisches Fußsyndrom (DFS)
- Dekubitalulcus und Dekubitusprophylaxe

Lokalthherapie: Behandlungsprozess/Management

- Wundbehandlungsprozess
- Debridement
- Wundbehandlungsmittel und deren Anwendungsmethoden
- Vakuumversiegelung
- Verbandstechniken
- Stagnierende Wunden
- Palliative Wundversorgung bei inoperablen (ex)ulzerierenden/entstellenden Hauttumoren, Metastasen, Sarkomen
- Plastisch-rekonstruktive Maßnahmen
- Verbrennung, Verbrennungswunde, Strahlenulcus und instabile Narben

Adjuvante (unterstützende) Maßnahmen

- Kompressionstherapie
- Schmerzerfassung und -therapie
- Ernährung
- Heilmittel
- Orthopädietechnik und Hilfsmittel
- Hyperbare Sauerstoff-Therapie (HBO)

Rahmenbedingungen/ergänzende Themenbereiche

- Dokumentation
- Wunddokumentation
- ergänzende Dokumentation in der Lymphologie
- Qualitätssicherung in der Wundtherapie
- Schnittstellenmanagement (Organisation, Überleitungs- und Entlassungsmanagement)

Prüfungsmodalitäten

- Schriftliche Prüfung (90min)
- Hospitationsbericht (Hausarbeit - 5 A4 Seiten)
- Colloquium

Die Prüfung ist nur dann absolviert, wenn der Kurs an dieser Stelle beendet oder unterbrochen wird.

Für eine adäquate Prüfungsvorbereitung stellen wir Ihnen die erforderlichen Skripte zur Verfügung. Die in digitaler Form herausgegebenen Lernunterlagen sind im Preis inbegriffen.

4. Die Vorteile des Kursangebotes auf einen Blick:

- Inhalt, Umfang und Zugangsqualifikation richten sich nach den Rahmenempfehlungen.
- Medizinische und pflegerische Inhalte sind stets aktuell und wissenschaftlich fundiert.
- Der Onlinekurs findet am Abend statt und ermöglicht Ihnen damit ein verbessertes Zeitmanagement.
- Sie haben individuelle Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten, da die Modulreihe jährlich angeboten wird.
- Die Inhalte sind anrechenbar auf das HKT Modul W 2.
- Planungssicherheit: Die Termine finden auf jeden Fall statt.
- Unabhängig von Herstellern von Wundversorgungsmaterialien

5. Voraussetzungen für den Online-Unterricht

Voraussetzung für die Teilnahme an der Online-Fortbildung ist ein Computer, Notebook oder Tablet mit Lautsprecher und Mikrofon (am besten Headset, eine Kamera und eine stabile Internetverbindung. Kurz vor Fortbildungsbeginn erhalten Sie die Zugangsdaten.

6. Kosten der Weiterbildung

Die Kosten für die komplette Weiterbildung (incl. Prüfungsgebühren, Skripten und Lernmittel) entnehmen Sie bitte dem Zeitplan in der Anlage. Kosten für nachfolgende Beginntermine können sich ändern.

7. Weiterbildungsort / Anmeldung

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort:

Andrea Zanker, Leitung Seminar für Fort- u. Weiterbildung (Vierzehnheiligen)

Tel.: 095 71 / 95 35 - 90

E-Mail: sfw.vierzehnheiligen@ggsd.de

Bitte senden Sie Ihr vollständig ausgefülltes Anmeldeformular zusammen mit Ihren Zugangsvoraussetzungen an o.g. Adresse.

Kontakt zu unseren Fort- und Weiterbildungsstandorten

GGSD Bildungszentrum Bayreuth

SFW - Seminar für Fort- und Weiterbildung

Wilhelm-Pitz-Str. 1, Gebäude N, 95448 Bayreuth

Tel.: 09 21 / 7 64 09 - 0

Fax: 09 21 / 7 64 09 - 22

E-Mail: sfw.bayreuth@ggsd.de

Internet: www.ggsd.de/bayreuth

GGSD Bildungszentrum Ingolstadt

SFW - Seminar für Fort- und Weiterbildung

Egerlandstr. 7, 85053 Ingolstadt

Tel.: 08 41 / 88 54 66 - 50

Fax: 08 41 / 88 54 66 - 55

E-Mail: sfw.ingolstadt@ggsd.de

Internet: www.ggsd.de/ingolstadt

GGSD - Bildungszentrum Allgäu für Pflege, Gesundheit und Soziales, SFW - Seminar für Fort- und Weiterbildung

Salzstr. 3, 87435 Kempten

Tel.: 08 31 / 1 54 33

Fax: 08 31 / 1 52 52

E-Mail: biz.allgaeu@ggsd.de

Internet: www.ggsd.de/kempten

Bildungszentrum für Pflege, Gesundheit und Soziales München, SFW - Seminar für Fort- und Weiterbildung

Neumarkter Str. 83, 81673 München

Tel.: 089 / 35 81 48 - 0

Fax: 089 / 35 81 48 - 48

E-Mail: biz.muenchen@ggsd.de

Internet: www.ggsd.de/muenchen

GGSD Bildungszentrum Nürnberg

SFW - Seminar für Fort- und Weiterbildung

Zollhausstraße 95, 90469 Nürnberg

Tel.: 09 11 / 89 19 07 - 18

Fax: 09 11 / 89 19 07 - 26

E-Mail: sfw.nuernberg@ggsd.de

Internet: www.ggsd.de/nuernberg

GGSD Bildungszentrum Rosenheim

SFW - Seminar für Fort- und Weiterbildung

Salinstr. 34, 83022 Rosenheim

Tel.: 0 80 31 / 3 56 15 - 0

Fax: 0 80 31 / 3 56 15 - 20

E-Mail: sfw.rosenheim@ggsd.de

Internet: www.ggsd.de/rosenheim

GGSD Bildungszentrum Vierzehnheiligen

SFW - Seminar für Fort- und Weiterbildung

Vierzehnheiligen 12, 96231 Bad Staffelstein

Tel.: 0 95 71 / 95 35 - 90

Fax: 0 95 71 / 95 35 - 10

E-Mail: sfw.vierzehnheiligen@ggsd.de

Internet: www.ggsd.de/vierzehnheiligen

Rechtsträger:

Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste - DAA - mbH

Roritzerstraße 7, 90419 Nürnberg

Tel.: 09 11 / 3 77 34 - 0

Fax: 09 11 / 3 77 34 - 34

E-Mail: info@ggsd.de

Infoline: 0800 / 10 20 580

Internet: www.ggsd.de

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband

